

1933 Jan 31 RUHRWACHT. Zentralorgan für Gross-Oberhausen, Mülheim, Bottrop und das nördliche Bergbauebiet

DAS KABINETT HITLER GEBILDET

Papen Vizekanzler und Reichskommissar für Preußen, Dr. Frick Innenminister, Dr. Hugenberg Wirtschafts- und Ernährungsminister

Wider alles Erwarten schnell ist das neue Kabinett zustande gekommen. Anscheinend sind die Besprechungen innerhalb der Harzburger Front doch so weit gediehen, dass man sich auch über die letzten Entschlüsse einig war. Diese schnelle Lösung der Kabinettskrise ist an sich zu begrüßen. Sie hat das deutsche Volk wenigstens aus den mit jeder Kabinettskrise verbundenen lähmenden Ungewissheiten herausgebracht. Zudem sehen wir uns einer neuen klaren Situation gegenüber.

Es ist das Kabinett der Harzburger Front, das nun zustande gekommen ist. Lange hat diese politische Kombination drohend am Horizont geschwebt. Nun ist sie ins helle Rampenlicht der verantwortlichen politischen Aktionen gerückt. „Die Zigarre Hugenburgs wird jetzt geraucht.“ Hitler als Reichskanzler ist das grosse Dekorament nach aussen hin, zur vorläufigen Begeisterung seiner Anhänger und dann weiterhin zu ihrer Beruhigung. Gewiss. Wir haben nun dem Namen nach ein Kabinett Hitler, und der Führer der NSDAP hat seinen Willen, nur in ein Kabinett einzutreten, das nach gutem parlamentarischen Anstandsgebrauch von ihm als dem Führer der stärksten parlamentarischen Partei „geführt“ werde, durchgesetzt. Aber so viel ist auch sicher, dass die Harzburger „Freunde“ der NSDAP so viel Sicherungen gegenüber dem „Führer“ durchgesetzt haben, dass in erster Linie so regiert wird, wie sie es wollen.

Dafür bürgt schon der Krisenminister Hugenberg, der sich um die wirtschafts- und sozialpolitischen Ideologien einer nationalsozialistischen Arbeiterbewegung wenig kümmern wird, dafür sorgt auch Herr Seldte vom Stahlhelm, der als Arbeitsminister in diesem Betracht seinem Herrn gemeinhin ein getreuer Diener sein wird. Gott sei Dank wird ein Herr von Schwerin-Krosigk als Finanzminister dafür Sorge tragen, dass keine finanzpolitischen Experimente [...] gemacht werden, wie auch sonst noch einige Fachminister aus den Kabinetten Papen und Schleicher der Regierung Hitler einige wenig berauschende, dafür aber umso nüchternere Züge geben.